

MANIFEST FÜR SCHULBIBLIOTHEKEN



**International
Federation of
Library
Associations and Institutions**

AGENDA

- Vision
- Auftrag und Ziele
- Finanzierung, Gesetzgebung und Netzwerke
- Betrieb, Verwaltung und Personal
- Verbreitung und Umsetzung im Schulalltag
- Herausforderungen

VISION

Das Schulbibliothekskonzept verbessert und erweitert das Lehren und Lernen für die ganze Schulgemeinschaft durch qualifizierte Schulbibliotheksmitarbeiter und -experten, physische und digitale Sammlungen, Räumlichkeiten und Ausstattung, Dienstleistungen und Aktivitäten, sowie aktive Zusammenarbeit zur Förderung von Lesekompetenz, kritischem Denken, Kreativität und fächerübergreifenden Konzepten in einer inklusiven und gerechten Bildung. In einer sich schnell verändernden Informationslandschaft mit neu entstehenden Technologien, gibt es neue Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen. Die Rolle der Schulbibliothek in aktiver Zusammenarbeit bei Leseförderung, kritischem Denken, Kreativität und fächerübergreifenden Konzepten in inklusiver und gerechter Bildung ist wichtiger als je zuvor.

AUFTRAG UND ZIELE

Das Schulbibliothekskonzept...

- konzentriert sich auf die Förderung von SchülerInnen durch Zugang zu Lernerfahrungen und Ressourcen
- bietet einladende und inklusive Lernumgebungen
- ermöglicht es allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft zu engagierten kritischen Denkern, effektiven Lesern und verantwortungsbewussten Nutzern, Bewertern und Gestaltern von Informationen zu werden.

AUFTRAG UND ZIELE (2)

- Gleichberechtigter Zugang zu den Ressourcen und Angeboten
- Unabhängiger Zugang für alle Personen
- Zugang zu Schulbibliotheken sollte auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen basieren, der UN-Kinderrechtskonvention, den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und generell neutral und unabhängig sein
- Schulbibliotheken sollten mit Öffentlichen und Universitätsbibliotheken zusammenarbeiten

AUFTRAG UND ZIELE (3)

- Schulbibliothek ist gemeinsamer Lernraum, in dem der Schulbibliothekar unterrichtet und gemeinsam mit der Schulgemeinschaft arbeitet
- Bildungsziele aus dem Lehrplan fördern und unterstützen
- Sichere Lernumgebung für alle Lernenden schaffen
- Breites Spektrum an relevanten und ansprechenden Lernressourcen, Lernspielen, Unterrichtsmaterialien zusammenzustellen
- Freude am Lesen und Arbeiten und Selbstständigkeit fördern

AUFTRAG UND ZIELE (4)

- Services und Aktivitäten während des Schultags und darüber hinaus anbieten
- Lernende anleiten, ethische Nutzer und Ersteller von Informationen und Wissen werden
- Neue Technologien anbieten und erklären
- Lernaktivitäten organisieren, die das kulturelle und soziale Bewusstsein und die Sensibilität fördern
- Lehrern schulen und durch die Angebote unterstützen und entlasten
- Digitale Kluft und andere Formen der Ausgrenzung überwinden

AUFTRAG UND ZIELE (5)

Das Schulbibliothekskonzept erfüllt diese Ziele durch...

- Entwicklung gerechter Richtlinien und Unterrichtskonzepte
- Auswahl, Erwerb und Verarbeitung von hochwertigen Ressourcen und Technologien;
- Bereitstellung eines physischen und intellektuellen Zugangs zu verschiedenen Informationsquellen
- Bereitstellung partizipativer physischer, sowie virtueller Lernumgebungen und die Beschäftigung qualifizierter Schulbibliotheksfachkräfte und geschultem Verwaltungspersonal

FINANZIERUNG, GESETZGEBUNG UND NETZWERKE

- Das Schulbibliothekskonzept hat grundlegende Bedeutung für langfristige Bildungsstrategie
- Förderung von Lesekompetenz und Bereitstellung und Erstellung von Informationen
- Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung
- Verantwortung der lokalen, regionalen und nationalen Behörden die Schulbibliothekskonzepte durch besondere Gesetzgebungen und Richtlinien zu unterstützen

FINANZIERUNG, GESETZGEBUNG UND NETZWERKE (2)

- Adäquate und nachhaltige finanzielle Förderungen für qualifiziertes Schulbibliothekspersonal, Materialien, Technologien, Räumlichkeiten und lebenslanges professionelles Lernen
- Schulbibliothekskonzepte müssen für SchülerInnen, Schulpersonal und Eltern kostenlos sein
- Essenzieller Partner im lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Bibliotheks- und Informationsnetzwerk
- Aktive Partnerschaft mit Öffentlichen Bibliotheken

BETRIEB, VERWALTUNG UND PERSONAL

- (Fach-)Personal muss Teil der gesamtschulischen Strategie sein
- Schulbibliothekskonzept sollte beworben werden
- Schulbibliothekskonzept unterstützt den Lehrplan und die Interessen der Schulgemeinschaft
- Lernressourcen und freier Zugang zu Informationen
- Organisation und Pflege nach professionellen Standards

BETRIEB, VERWALTUNG UND PERSONAL (2)

- Zusammenarbeit mit Lehrern, Schulleitung, Verwaltungspersonal, Eltern oder anderen Bibliothekaren und Informationsspezialisten
- Kontinuierlicher Bewertungsprozess
- Schulbibliothekar ist als Informationsspezialist fachlich qualifiziert, motiviert und verantwortlich für Planung und Management der Schulbibliothek

BETRIEB, VERWALTUNG UND PERSONAL (3)

- Schulbibliothekar sollte Mitglied in mindestens einem der wichtige Bibliotheksverbände sein
- Qualifikation und Rolle des Schulbibliothekars ist abhängig von Budget, Lehrplan und Lehrmethoden der Schule und ihren spezifischen Rahmenbedingungen
- Qualifizierte Schulbibliotheksexperten sind kompetent in der Planung von (Unterrichts-)Einheiten zur Förderung von Lese-, Medien- und Informationskompetenz

VERBREITUNG UND UMSETZUNG IM SCHULALLTAG

- Jedes Kind verdient die Vorteile eines Schulbibliothekskonzepts
- „Inklusive und gleichberechtigte Bildung von hoher Qualität gewährleisten und das lebenslange Lernen für alle fördern.“ (Manifest der UN, Ziele für nachhaltige Entwicklung)
- Regierungen sollen mit Ministerien und Abteilungen im Bildungsbereich, Strategien, Richtlinien, Pläne und fortlaufende Bewertungen zu entwickeln, die die Prinzipien des Manifests umsetzen.
- Schulleiter und lokale Schulverwaltungsbehörden sollen das Manifest in strategischen Dokumenten aufnehmen, um Schülern zu helfen, zu verantwortungsvollen Bürgern der Gesellschaft zu werden.

HERAUSFORDERUNGEN

- Kein „Wunderpapier“ - keine konkreten Angaben oder Hilfen zur Umsetzung
- Mögliche Orientierungs- und Argumentationshilfe vor Entscheidungsträgern
- Umsetzung in den einzelnen Ländern mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Strukturen schwierig
- Übersetzung aufgrund von sprachlichen Besonderheiten und unter Wahrung der Struktur

*What a school thinks about its library is a
measure of what it feels about education.*

— Harold Howe, former US Commissioner of Education.



Bild von jcomp auf Freepik